

Themen:

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 24.04.2015 in Solothurn
2. Unsere Kandidat/innen für die Nationalratswahlen 2015
3. Listenverbindung Nationalratswahlen
4. Rückblick eidgenössische Abstimmungen vom 14. Juni 2015
5. Aus dem Kantonsrat: Sessionsbericht zur Junisession
6. Fachgruppe Energie und Umwelt: Stellungnahme zum Energiekonzept Kanton Solothurn
7. Solothurner Komitee gegen eine 2. Gotthard-Röhre
8. Gesucht: Wahlkampf helfer
9. Facebook und Twitter
10. Termine 2015

1. Rückblick Mitgliederversammlung vom 24.04.2015 in Solothurn

Für die 2. Mitgliederversammlung in diesem Jahr waren wir wiederum im Naturmuseum Solothurn zu Gast. Trotz interessanten Traktanden entsprach die Teilnehmerzahl nicht ganz den Erwartungen des Vorstandes.

Zu Beginn der Versammlung durften wir Salome Mathys und Pascal Vuichard begrüßen. In einer Präsentation stellten sie die „Jungen Grünliberalen“ vor. Dabei hoben sie Insbesondere hervor, dass an den Universitäten starkes Networking betrieben wird, welches auch für neue Mitgliedschaften im Kanton Solothurn von Bedeutung ist.

Danach galt es wegen des Rücktritts von Adolf Gut sowie des geplanten Rücktritts von Markus Knellwolf, neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen. Zur Wahl stellten sich Daniel Studer aus Hägendorf und Georg Aemissegger aus Günsberg. Nachdem sie sich kurz vorstellten wurden beide in corpore gewählt.

Daniel Studer wurde im Anschluss auch gleich noch als Nationalratskandidat für die Amtei Olten-Gösigen nominiert, womit die Nationalratsliste der glp Kanton Solothurn komplettiert werden konnte (siehe 2.).

Schliesslich gaben die Anwesenden noch die Parolenempfehlungen zu den Abstimmungen über die Erbschaftssteuer, sowie das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) ab, nachdem beide Vorlagen durch den Vorstand vorgestellt wurden. Die Empfehlungen zur Präimplantationsdiagnostik und zur Stipendieninitiative wurden ohne Abstimmung durch die Mitglieder, lediglich vom Vorstand abgegeben.

Die Empfehlungen lauteten wie folgt:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| - Erbschaftssteuer: | Nein |
| - Radio- und Fernsehgesetz: | Nein |
| - Präimplantationsdiagnostik: | Keine Empfehlung |
| - Stipendieninitiative: | Nein |

Die definitiven Parolen wurden nachfolgend mittels E-Voting gefasst. (siehe 4.)

2. Unsere Kandidat/innen für die Nationalratswahlen 2015

Mit der erfolgten Nachnomination an der Mitgliederversammlung vom 24.04.15 präsentieren die Grünliberalen ein attraktives Sextett für die Nationalratswahlen im Herbst.

Die attraktive Wahlliste präsentiert einen ausgewogenen Mix von Erfahrung und jungen Kräften und stellt für jede Amtei eine/n kompetente/n Kandidaten/in:

- Nicole Hirt (Grenchen, 1964), Sekundarlehrperson, Kantonsrätin und Mitglied Geschäftsprüfungskommission, Gemeinderätin, Präsidentin Pro Natura Solothurn
- Rudolf Hafner (Dorneck, 1951), dipl. Betriebsökonom, Kantonsrat und Mitglied Finanzkommission, Präsident glp Sektion Dorneck-Thierstein, alt Nationalrat
- Markus Kobel (Oberbuchsiten, 1969), Architekt und Wirtschaftsingenieur, Vizepräsident glp Kanton Solothurn, Präsident glp Sektion Thal-Gäu
- Michael Sebel (Gerlafingen, 1989), Jungunternehmer, Vorstand NWA Solothurn
- Daniel Studer (Hägendorf, 1969), dipl. Betriebswirtschafter, Vorstand glp Kanton Solothurn
- Petra Maarsen (Gerlafingen, 1972), Mutter, Hausfrau und Schulleiterin



Die grünliberale Sechserliste für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober (v.l.): Petra Maarsen, Daniel Studer, Markus Kobel, Nicole Hirt, Rudolf Hafner und Michael Sebel.

3. Listenverbindung Nationalratswahlen

Bei den kommenden Nationalratswahlen erhält der Kanton Solothurn aufgrund des unterdurchschnittlichen Bevölkerungswachstums nur noch sechs statt wie bisher sieben Nationalratssitze. Es steht also fest, dass es am Wahltag mindestens einen Verlierer geben wird. Umso wichtiger werden deshalb an den Wahlen die Listenverbindungen sein. Die glp ist dabei eine begehrte Braut. Unter normalen Umständen gibt es für uns zwar nichts zu gewinnen, aber mit unserem Gewicht als Listenverbindungspartner können wir der einen oder anderen Partei einen Nationalratssitz sichern. Diese spannende Ausgangslage war sogar der NZZ einen ausführlichen Bericht wert ([hier nachzulesen](#)).

Der Vorstand der glp Kanton Solothurn hat sich jedoch noch nicht festgelegt. Im Moment steht allerdings nur noch eine Listenverbindung entweder mit der CVP oder mit rot-grün zur Diskussion. Nationale Überlegungen werden bei dieser Entscheidung, welche schon bald fallen wird, ebenfalls stark miteinbezogen.

4. Rückblick eidgenössische Abstimmungen vom 14. Juni 2015

Ein deutliches Ja zur Präimplantationsdiagnostik (PID) sowie ebenso deutliche Absagen an die Erbschaftssteuerreform und die Stipendieninitiative waren das Ergebnis unserer Parolenfassung aus dem E-Voting für die Abstimmungen vom 14. Juni. Umstritten unter unseren Mitgliedern war einzig die Vorlage zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG), hier beschlossen wir Stimmfreigabe.

Und genauso lauteten auch die Abstimmungsergebnisse vom 14. Juni: Ja zur Präimplantationsdiagnostik, und zwei Mal ein klares Nein zur Erbschaftssteuer und zum Stipendiengesetz. Ebenso umstritten wie bei den Grünliberalen war das Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) auch beim Stimmvolk. Schliesslich setzten sich die Befürworter hauchdünn (mit 50.1 %) durch, was eine rege aber notwendige Diskussion über den Service Public auslöste. Dieses Thema wird uns wohl noch weiter beschäftigen.

Diese Abstimmungen haben aber einmal mehr gezeigt, dass die Grünliberalen sehr nahe beim Volk sind!

5. Aus dem Kantonsrat: Sessionsbericht zur Junisession

Mit den Stimmen der glp SO und dank dem grossem Engagement von Nicole Hirt in der vorberatenden Phase, konnte im Kantonsrat ein klares Zeichen im Sinne eines schonenden Sechsspurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härkingen gesetzt werden. Mit dem überwiesenen Auftrag von Markus Ammann (SP) wird der Regierungsrat verpflichtet beim ASTRA auf eine alternative, umweltschonende Ausbauvariante (Untertunnelung) hinarbeiten. Aus Sicht der glp SO ein absolutes Muss.

Neben dem Autobahnausbau stand die Juni-Session auch im Zeichen des letzten Jahres. Es galt u.a. die Jahresrechnung 2014 sowie den Jahresbericht der Pensionskasse zur Kenntnis zu nehmen. Während der Deckungsgrad der Pensionskasse sich im Jahr 2014, dank einem guten Börsenjahr, überdurchschnittlich gut entwickelt hatte, bereitet die Staatsrechnung den Grünliberalen immer noch grosse Sorgenfalten. Die Rechnung fiel mit einem Defizit von CHF 135 Mio. miserabel und um CHF 22.5 Mio. schlechter aus als budgetiert. Zwar zeigen sich bei genauem Hinsehen erste positive Effekte der Sparmassnahmen. So haben die Globalbudgets der Amtsstellen deutlich besser abgeschnitten als budgetiert. Doch bleibt das beim Anblick des Gesamtergebnisses nur ein geringer Trost. Das hohe Defizit ist u.a. auch wegen zwei Sondereffekten so hoch ausgefallen: die Wertberechtigung der Alpiq-Aktien und das Ausbleiben der Gewinnausschüttung durch die Nationalbank. Das Klumpenrisiko der Alpiq-Aktienbeteiligung hat den Kanton definitiv eingeholt. Als einzige Partei hat die glp SO bereits 2009, als die Alpiq-Aktien noch sehr hoch im Kurs waren, auf dieses Risiko hingewiesen und vom Regierungsrat eine klare und transparente Eignerstrategie verlangt. Diese bleibt der Regierungsrat allerdings bis heute schuldig. Inzwischen stellt mit der SVP eine jener Parteien, die uns 2009 noch ausgelacht hatten, genau dieselben Forderungen. Die SP hingegen lässt öffentlich verlauten, dass die Rechnung um CHF 17 Mio. besser ausgefallen sei als budgetiert. Die Talsohle sei erreicht und zusätzliche Sparanstrengungen nicht nötig. Wie bitte? Die SP blendet die genannten Sondereffekte elegant aus und will die finanzpolitischen Zügel schon wieder lockern. Die grünliberalen Kantonsratsmitglieder erteilen diesen Augenwischereien eine klare Absage. Sondereffekte lassen sich nicht einfach ausblenden, insbesondere nicht, wenn diese auf weiterhin bestehende Klumpenrisiken zurückgehen. Der Kanton muss weitere Sparmassnahmen ergreifen und die glp SO wird auch in Zukunft Hand dazu bieten.

Text: Markus Knellwolf, Kantonsrat glp

6. Fachgruppe Energie und Umwelt: Stellungnahme zum Energiekonzept Kanton Solothurn

Der Vorstand der glp Kanton Solothurn hat die Fachgruppe (FG) „Energie und Umwelt“ beauftragt eine Stellungnahme der glp zum neuen Energiekonzept des Kantons Solothurn inkl. daraus resultierender Forderungen auszuarbeiten. An drei Sitzungen diskutierte die FG die verschiedenen Kapitel des Energiekonzepts. Besonderes Gewicht wurde auf die im Konzept vorgeschlagenen Massnahmen gelegt. Abschliessend prüfte die FG weitere Massnahmen sowie aus ihrer Sicht nötige Ergänzungen, und Forderungen. Daraus wurde abgeleitet mit welchen konkreten Schritten die glp in Zukunft die Umsetzung des Energiekonzepts verfolgen sollte und welche Forderungen in welcher Form gestellt werden müssen.



Die ausführliche [Stellungnahme](#) und die dazugehörige [Medienmitteilung](#) haben wir letzte Woche bereits in einem separaten Mailing versendet. Diese können mit Klick auf die entsprechenden Links heruntergeladen werden. In Kürze werden diese auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Über die weiteren Schritte mit konkreten Forderungen zum Energiekonzept werden wir Euch zu gegebener Zeit informieren.

Der Vorstand bedankt sich bei der Fachgruppe „Energie und Umwelt“ für die ergebnisreiche und sehr wertvolle Arbeit.

7. Solothurner Komitee gegen eine 2. Gotthard-Röhre



Nachdem das Referendum formell zustande gekommen ist, wurde bereits ein Solothurner Komitee gegen die 2. Gotthardröhre gegründet.

Im Komitee vertreten sind die Organisationen VCS, Pro Natura, WWF, Ärzte für den Umweltschutz, Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr (IGöV), Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV, sowie ParteivertreterInnen der GLP, SP, Grünen und jungen Grünen. Alle sind sich einig: Der geltende Alpenschutz-Verfassungsartikel darf nicht untergraben werden. Der Bund hat die klare Aufgabe, das Alpengebiet vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs zu schützen.

Das Co-Präsidium wird gebildet von Nicole Hirt (glp), Barbara Wyss (Grüne) und Philipp Hadorn (SP).

Das Komitee lädt Organisationen und Einzelpersonen zu einem Beitritt zum Kampf gegen das unnötige und überbewertete Projekt ein. (solothurn@zweite-roehre-nein.ch).

8. Gesucht: Wahlkampfshelfer

Der Wahlkampf für die Nationalratswahlen steht vor der Tür. Trotz geringem Budget und noch geringeren Wahlchancen wollen wir diese Plattform so gut wie möglich nutzen um unsere Positionen unter die Leute zu bringen und unsere Kandidaten bereits hinsichtlich der Kantonsratswahlen 2017 ideal zu präsentieren.

Dazu sind unsere Kandidaten auf Eure Mithilfe angewiesen, sei dies beim Plakate aufstellen, beim Flyer und Postkarten verteilen, an Standaktionen oder was sonst noch an Aktivitäten geplant ist.

Wollt Ihr Euch als aktive Wahlkampfshelfer einbringen, dann wendet Euch am besten an Euren Sektionspräsidenten oder an unsere Wahlkampfleiterin Irene Froelicher (froelom@bluewin.ch).

Oder noch besser meldet Ihr Euch direkt bei „Eurem“ Kandidaten, bzw. „Eurer“ Kandidatin

9. Facebook und Twitter

Wir befinden uns in einem Wahljahr. Im Wahlkampf werden Social Media-Kanäle ein wichtiges Instrument sein. Damit wir dabei ein möglichst grosses Publikum erreichen, benötigen wir noch dringend Follower auf Facebook und Twitter, vor allem in den eigenen Reihen.

Deshalb erlauben wir uns, Euch nochmals zu ermuntern, sich mit uns zu vernetzen. Erfahrt mehr über uns und teilt unsere Inhalte!



Facebook: <https://www.facebook.com/glpsolothurn>

Twitter: <https://twitter.com/glpsolothurn>

10. Termine 2015

Hier noch die wichtigsten Termine bis zu den Nationalratswahlen im Herbst.

Bitte merkt Euch insbesondere die **Standaktion vom 19. September** vor, sowie die **Mitgliederversammlung vom 25. September**, für welche wir uns im Rahmen des Wahlkampfes etwas Besonderes werden einfallen lassen.

- 13. Juli: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 10. August: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 05. September: **Delegiertenversammlung glp Schweiz**
- 11./12. September: **Nationaler Clean-Up-Day (Infos folgen)**
- 14. September: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 19. September: **Standaktion NR-Wahlen in Solothurn (Infos folgen)**
- 25. September: **Mitgliederversammlung (Infos folgen)**
- 12. Oktober: Sitzung kantonalen Vorstand*
- 18. Oktober: **Nationalratswahlen**

* An den Sitzungen des kantonalen Vorstands sind Parteimitglieder als interessierte Gäste jederzeit herzlich willkommen! Die Vorstandssitzungen finden jeweils im Säli, 5. Stock, Hotel Astoria in Solothurn statt und beginnen um 19:20 Uhr.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch nun schöne und erholsame Sommerferien!

Freundliche Grüsse

Markus Kobel

Vizepräsident / Ressort Öffentlichkeitsarbeit

